

Mit unzählbaren Kriegeschaaren drohte eine dritte Expedition der Perser unter Xerxes Griechenlands Freiheit zu vernichten. Des Sieges gewiß, schickte er Gesandte voraus, Erde und Wasser als Zeichen der Unterwerfung zu verlangen. Während sich Argos für neutral, Thebä und Theffalien für persisch gesinnt erklärten, und andere Staaten unschlüssig wankten, schickten die Spartaner, um die über Theffalien her einbrechenden Perser aufzuhalten, ihren König Leonidas mit einer auserlesenen Schaar zur Schutzwehr des Engpasses Thermopylä in Lokris ab. Tausende der Perser fielen; doch der Paß blieb unerobert, bis endlich der Verräther Ephialtes ihnen einen Weg über die Gebirge zeigte, und sie den Griechen in den Rücken kamen. Da zogen viele von den Griechen ab; Leonidas aber blieb mit seinen 300 Spartanern und 700 Theßpiern zurück, um seinen Landsleuten ein Beispiel des Muthes und aller Nachwelt ein Vorbild des herrlichsten männlichen Sinnes zu geben, der für die Freiheit des Vaterlandes wohl sterben, nicht aber seine Unterdrückung dulden kann. Sie alle fielen im glorreichsten Kampfe und bezeugten, daß sie treu den Gesetzen des Vaterlandes gefallen (6. Juli 480 v. Chr.).

In eben diesen Tagen kämpften die persische und griechische Flotte mit einander bei dem Vorgebirge Artemisium. Obschon das Treffen hier unentschieden blieb, so segelten die Griechen dennoch aus Furcht, von der weit schiffreichern Flotte der Perser umzingelt zu werden, nach Salamis zurück, wo sie, durch die bewundernswürdige Gewandtheit und durch das kluge Benehmen des Atheners Themistokles zum Kampfe genöthigt, einen glänzenden Sieg über die persische Flotte davontrugen (am 23. Sept. 480 v. Chr.).

Xerxes, welcher Phocis, Böotien und Attika durchzogen und das bereits menschenleere Athen verbrannt hatte, zog nun auf Gilmärschen mit einem großen Theile seines Heeres nach Asien, ließ aber 300,000 Mann auserlesener Truppen unter Mardonius in Theffalien zurück. Vergebens suchte dieser die Athener für die Sache der Perser zu gewinnen. Die Landschlacht bei Platää unter der Anführung des Spartaners Pausanias, sowie die an demselben Tage gelieferte Seeschlacht bei Mykale und die Verbrennung der persischen Flotte durch den Spartanerkönig Leotyches befreiten Griechenland für immer von einem Einfalle der Perser (479 v. Chr.).